

Poesie auf dem Rigi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 22

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-461499>

Nutzungsbedingungen

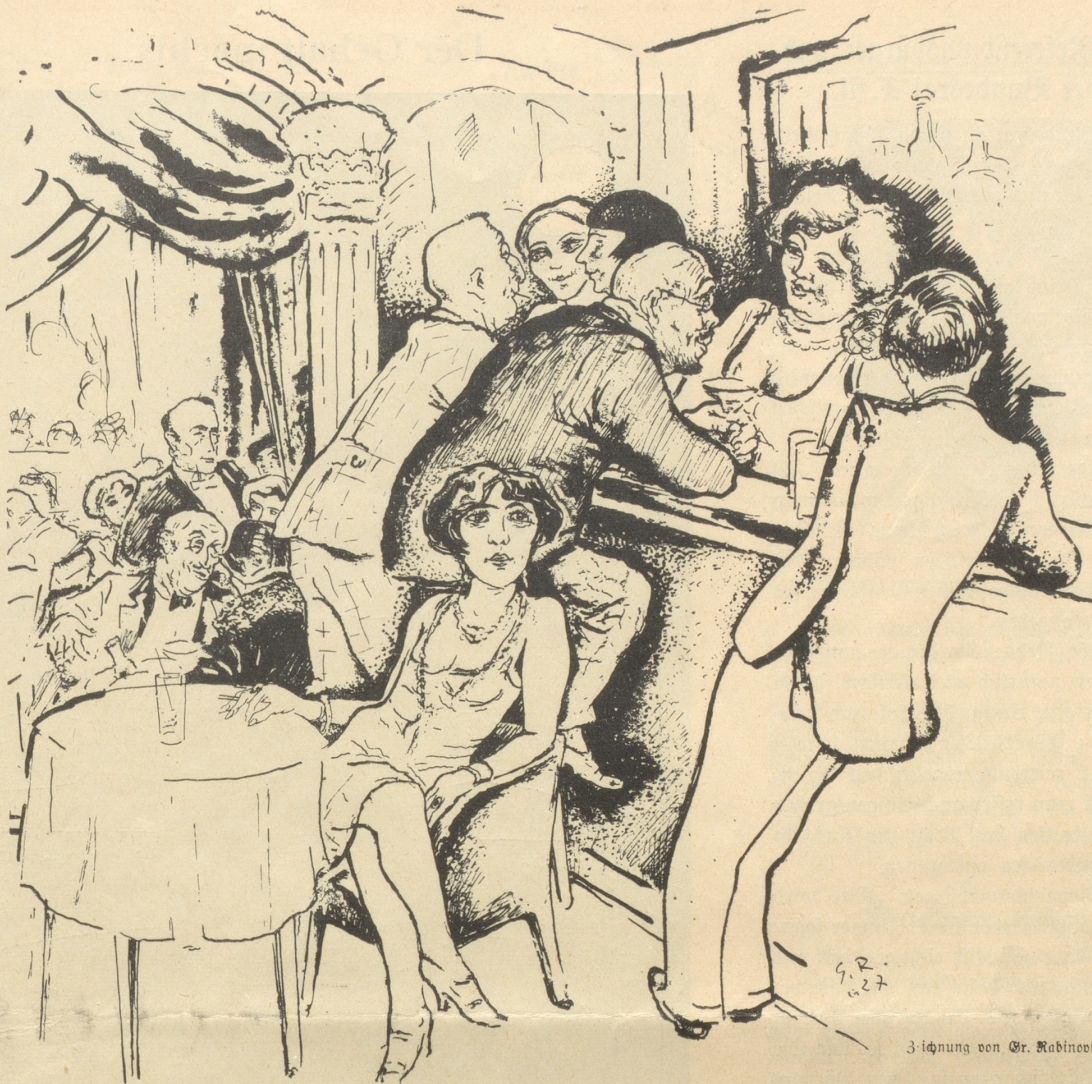
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zeichnung von G. Rabinovitch

Lieber Rebelspalter !

Jetzt hast Du doch noch meine „Kom-
reise“ abgedruckt und hast mir doch ge-
schrieben, sie sei wahrscheinlich schon
längst im Papierkorb. Aber ich weiß
schon, wie das gegangen ist. Du warst
in Not und Verlegenheit um einen Bei-
trag, hast den Papierkorb von 1927 zu-
derobst gekehrt und den Schmarren ans
Tageslicht befördert. Hoffentlich geht's je-
dem lebendig Begrabenen so.

Jetzt hab' ich wieder die Courage,
Deine Hilfe in folgendem Dilemma an-
zurufen:

Ich las kürzlich eine Todesanzeige. Un-
ter den Hinterlassenen zeichnen:

Konstanze und Konteradmiral a. D....
na, sagen wir mal Gottfried von Sigrift.
— Kommst Du da draus? — Ich nicht.

Ist die Konstanze auch Konteradmiral
a. D., oder heißt der Konteradmiral a. D.
nebenbei Konstanze, oder hat der Kohn
die Stanze geheiratet und ist Konter-
admiral a. D. geworden, oder ist etwa
der Admiral a. D. konter die Heirat der

Stanze mit dem Kohn gewesen, oder hat
der Kohn den Konteradmiral a. D. ge-
stanzt, oder hat die Konterstanze mit dem
Admiral dem Kohn Adee gewunken, oder
ist gar die Stanze mit dem Kohn und
dem Admiral bloß ein Konterfei a. D.,
oder ?
Dein Abraham a Sancta Clara.

Lieber Abraham,

mit der Not und Verlegenheit hat es
nicht ganz seine Richtigkeit. Deine „Kom-
reise“ hat vielmehr ganz ordnungsgemäß
in der Sekerei gewartet. Ich komme hier
auf den Fall zurück, um wieder einmal
allen lieben Mitarbeitern zu sagen, daß
ich die täglich an mich herantretenden
Fragen:

„Wird meine Arbeit, die ich Ihnen
am . . . übersandte, veröffentlicht und
wenn ja, wann denn zum Teufel?“

niemals richtig beantworten kann, weil
ich ganz einfach Beides nicht auswendig
weiß. Und dann antworte ich eben so
zum Trost: „Das Manuskript wird im
Papierkorb sein und der Papierkorb ist
soeben geleert worden.“

Einmal vor Wochen bin ich zum
Sekerehäuptling gegangen und habe ihn
in den lagernden Manuskripten suchen
lassen. Der Sekerehäuptling wird seither

vermisst. Er soll sich unter den Manu-
skripten befinden.

Mit der Konstanze und dem Konter-
admiral ist es aber genau so wie Du
vermutest.

Mit gutem Grüezi

Bö.

*

Poesie auf dem Rigi

Er: „Que emol Schuggi, wie d'Sunna
schön undergoht!“

Sie: „Dw jä, giggerot!“

Model's

Sarsaparill

schmeckt gut
und reinigt
das Blut

Nur echt in Flaschen zu 5 Fr. und 9 Fr. in
den Apotheken. — Achten Sie auf den Namen
„Model“. Franko durch die Pharmacie Centrale,
Madelener-Gavin, Rue du Mont-Blanc 9, Genf.

Erfrischungsraum
Thee / Chocolate
SPRUNGLI / ZÜRICH
Paradeplatz — Gegründet 1836